Der 30. Alsbacher Lauf könnte der letzte sein

Leichtathletik: Warum die Organisatoren zufrieden sind mit der Veranstaltung und trotzdem intensiv über das Ende nachdenken

Alsbach. Wenn sich Ralf Scheyer die Teilnehmerliste der sechsten Auflage des Brexbachtallaufs anschaut, dann spricht er von einem „kleinen Lichtblick", den er erkennt. Bei der insgesamt 30. Laufveranstaltung der LG Alsbach haben vor allem die Kleinsten dafür gesorgt, dass die Teilnehmerzahlen etwas nach oben gegangen sind. „Das liegt an einzelnen, die sich engagieren", weiß Scheyer. „Diesmal war es toll, dass die Spvgg Haiderbach mit 30 Kindern dabei war." Es klingt so positiv, was der Vorsitzende der LG Alsbach sagt. Und dennoch denkt nicht nur er übers Aufhören nach.

Für Ralf Scheyer ist der Volkslauf in seinem Dorf ein Stück Familiengeschichte. Sein Vater Karl, ein Urgestein der Westerwälder Laufszene, hat sich sehr um die Finnenbahn verdient gemacht, die schon in den 1980er-Jahren oberhalb des Ortes angelegt wurde. Auf gelenkschonendem Untergrund können hier Läufer aller Altersklassen ihre Runden drehen, der Volkslauf wird seit jeher an der Bahn gestartet. „Mein Vater hat sich immer um die Finnenbahn gekümmert", sagt Ralf Scheyer. „Aber auch ich bin seit 30 Jahren dabei. Meine Sache waren eher die organisatorischen Angelegenheiten rund um unseren Lauf." Da nutzt sich irgendwann einiges ab.

Um der Veranstaltung etwas Besonderes zu geben, sie zeitgemäß zu machen, haben sich Scheyer und Co. Anregungen bei den großen Events geholt, die andernorts die Massen ziehen. „Wenn man sieht, was die Leute bezahlen, um sich am Nürburgring oder sonst wo beim Laufen noch in den Schlamm zu werfen, dann staunt man schon", erzählt der Alsbacher. „Bei uns ist es die Landschaft, die den Unterschied macht. Wir wollten den Leuten auch etwas bieten, das außergewöhnlich ist." Herausgekommen ist der Brexbachtallauf, bei dem die Starter nun zum sechsten Mal 25 Kilometer mit 666 Höhenmetern bewältigen mussten. 46 Athleten haben das Ziel erreicht – kein schlechter Wert für eine Strecke aus dem Nischenbereich, aber nicht das, was sich die Organisatoren vor ein paar Jahren erhofft hatten.

„Bei uns steckt keine Marketingmaschinerie dahinter wie bei anderen Läufen wie dem Strongmanrun", sagt Scheyer. „Aber natürlich hatten wir uns schon etwas mehr Resonanz erhofft." Sportler, die sich der Herausforderung stellen, sind auch begeistert. „Das ist ein sehr schöner, lohnender Landschaftslauf", sagt etwa Petra Friedrich aus Staudt, die an diesem Tag nach 2:03:54 Stunden auf Gesamtplatz 13 das Ziel erreichte und damit beim Sieg von Sebastian Fetick (1:41:06) hinter Franziska Schneider (VfL Waldbreitbach/1:54:08) die zweitschnellste Frau war. Landschaftlich sei die Strecke sehr reizvoll, findet Petra Friedrich, die Trailpassagen genauso schätzt wie die Passage an der Burg Grenzau entlang oder den schönen Weg durchs Brexbachtal.

Dass es der letzte Lauf auf dieser anspruchsvollen Strecke gewesen sein könnte, findet nicht nur sie schade. Der Argumentation der Verantwortlichen bei der LG Alsbach kann sie aber folgen: „Immer weniger Helfer müssen immer mehr tun." Und das bei steigendem Aufwand, wie Ralf Scheyer ergänzt. „Wenn früher mein Vater einen Anruf getätigt hat, wussten alle gleich Bescheid", sagt er. So einfach sei es heute leider nicht mehr.

Machte während der Veranstaltung die Meldung die Runde, dass es wohl der letzte Lauf in Alsbach gewesen ist, will der LG-Vorsitzende am Donnerstag nach dem Training erst noch mal ein Fazit ziehen. „Das müssen wir dann mal wirken lassen und schauen, ob wirklich Schluss ist", sagt Ralf Scheyer. **Marco Rosbach**

Das war der 30. Start eines 10-Kilometer-Laufs in Alsbach – die Fortsetzung ist ungewiss. Bei der vielleicht letzten Auflage des Westerwälder Volkslauf-Klassikers hatte am Ende – wie so oft in der Region – Thierry van Riesen (Startnummer 210) die Nase vorn. Oliver Noß vom CLC Caan (228) wurde Zweiter, Manuel Becker von der LG Rhein-Wied (223) Dritter. Die schnellsten Frauen auf der 10-Kilometer-Distanz waren Melanie Cornelius (TuS Dierdorf), Beate van Weenen (Selbstläufer SV Altenahr) und Petra Kaulbach-Trumm (TV Ransbach). Fotos: Andreas Hergenhahn

Nach 25 Kilometern und 1:41:06 Stunden als Erster im Ziel: Sebastian Fetick (Foto). Der Wirgeser Kevin Wolf folgte nach 1:42:13 Stunden.

Die Ergebnisse vom Volkslauf der LG Alsbach lesen Sie im Zahlenblock auf dieser Seite.

SG Haiderbach verliert in Unkel

Unkel. Die SG Haiderbach-Deesen/Sessenbach hat ihr erstes Spiel in der Relegation zur Kreisliga A Ww/Wied verloren. Bei Ataspor Unkel unterlag das Team von Jürgen Kalski mit 2:4 (0:2). Bitter: Unkels Torhüter Ibrahim Tekin parierte früh einen Strafstoß von Jonas Wagner (16.). Im Heimspiel gegen die SG Nauort (Do., 20 Uhr, Wittgert) steht Haiderbach jetzt unter Druck. Tore: 1:0, 2:0 Eray Essiz (12., 19.), 3:0 Can Sülzen (48.), 3:1 Tim Fröhnich (65.), 4:1 Yannik Diener (78.), 4:2 Moritz Böhm (90.+7).

Termine

Fußball Westerwald/Wied

Relegation zur Kreisliga A: Haiderbach - Nauort (Do., 20 Uhr, in Wittgert).

Relegation zur Kreisliga C: Herschbach-Sch. II - Weidenhahn (Mi., 19.30 Uhr), Ataspor Unkel II - Rodenbach (Mi., 20 Uhr).

Jugendfußball überkreislich

B-Jugend, Relegation zur Rheinlandliga: Eisbachtal II - Niederahr (Mi., 19.30 Uhr).

C-Jugend, Relegation zur Rheinlandliga: Zissen - Eisbachtal II (Di., 19 Uhr).

D-Jugend, Qualifikation zur Rheinlandliga, Gruppe II: Andernach - Wirges (Mi., 18.30 Uhr).

Tennis

Verbandsliga Männer 65: Nahbollenbach - Hillscheid (Mi., 11 Uhr).

Rheinlandliga Männer 65: Andernach - Rennerod (Mi., 11 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Relegation zur Kreisliga B

Vatanspor Hamm - TuS Bitzen	4:1

1. Vatan Spor Hamm	4	12: 6	10
2. SG Weitefeld II	4	7: 2	8
3. SG Herdorf II	4	7: 8	6
4. SG Guckheim II	4	8:11	3
5. TuS Bitzen	4	4:11	1

Anmerkung: In dieser Runde ging es um vier freie Plätze in der Kreisliga B.

Fußball Westerwald/Wied

Relegation zur Kreisliga A

SG Nauort/Ransbach - SV Ataspor Unkel	3:1
SV Ataspor Unkel - SG Haiderbach-D./S.	4:2
SG Haiderbach-D./S. - SG Nauort/R.	Do. 20.00

1. SG Nauort/Ransbach	1	3:1	3
2. SV Ataspor Unkel	2	5:5	3
3. SG Haiderbach-Deesen/Sessenbach	1	2:4	0

Anmerkung: In dieser Runde geht es um einen freien Platz in der Kreisliga A.

Relegation zur Kreisliga B

SV Güllesheim - SV Roßbach/Verscheid II	1:3
TuS Niederahr II - SV Güllesheim	0:1
SV Roßbach/Verscheid II - SG Horressen-E. II	1:2

1. SG Horressen-Elgendorf II	3	7:4	7
2. TuS Niederahr II	3	4:4	4
3. SV Roßbach/Verscheid II	3	5:5	3
4. SV Güllesheim	3	3:6	3

Anmerkung: Die SG Horressen-Elgendorf bleibt B-Ligist, der TuS Niederahr II steigt auf. Der SV Roßbach/Verscheid II muss darauf hoffen, dass durch die geplante Spielgemeinschaft zwischen der SG Elbert und der Spvgg Horbach ein weiterer Platz in der Kreisliga B frei wird.

Relegation zur Kreisliga C

SV Rheinbreitbach II - TuS Rodenbach	2:2
SV Weidenhahn - SV Ataspor Unkel II	6:1
SG Herschbach-S. II - SV Weidenhahn	Mi.,19.30
SV Ataspor Unkel II - TuS Rodenbach	Mi., 20

1. SV Rheinbreitbach II	3	6: 4	7
2. SV Weidenhahn	3	8: 4	4
3. SG Herschbach-Schenkelberg II	2	7: 4	4
4. TuS Rodenbach	3	5: 5	3
5. SV Ataspor Unkel II	3	4:13	0

Anmerkung: In dieser Runde geht es um drei freie Plätze in der Kreisliga C.

Leichtathletik

6. Brexbachtallauf der LG Alsbach

25 Kilometer

M20: 1. Aexander Pies (ohne Verein) 2:06:46 Stunden; 2. Aaron Neuroth (LG Westerwald) 2:14:04.

M30: 1. Waldemar Bruch (ohne Verein) 1:45:55; 2. Christopher Irnich (ohne Verein) 1:58:56.

M35: 1. Sebastian Fetick (ohne Verein) 1:41:06; 2. Tobias Braum (#VegRenner) 1:58:31; 3. Marco Lenzen (Team Bergziege) 2:43:07.

M40: 1. Kevin Wolf (Wirges, Group Fitness-Instructor) 1:42:13; 2. Thomas van Leuck 1:46:30; 3. Zhele Zhelev (Klatschtanten) 2:00:35.

M45: 1. Holger Boller (ohne Verein) 1:59:42; 2. Randy Püttmann (Team Erdinger Alkoholfrei) 2:56:01.

M50: 1. Joe Körbs (Laufen im Rheinland) 1:45:35; 2. Uwe Daleki (SV Weitersburg) 2:14:07; 3. Detlef Weber (LT SC Selters) 2:14:40.

M55: 1. Egon Göhring (LG Laacher See) 2:21:52; 2. Ulrich Schneider (VfL Waldbreitbach) 2:22:21; 3. Ralf Blank (LT Höhr-Grenzhausen) 2:25:11.

M60: 1. Erwin Wagner (LT SV Westum) 2:08:02; 2. Wolf-Jürgen Groß (Team Triathlon Dreikirchen) 2:24:01; 3. Reinhard Erfeldt (Großmaischeid) 2:50:00.

M70: 1. Bernd Mertgen (VfL Waldbreitbach) 2:55:34.

M80: 1. Norbert Hoffmann (LG Westerwald) 2:35:45.

W20: 1. Franziska Schneider (VfL Waldbreitbach) 1:54:08.

W35: 1. Petra Friedrich (Kern-Haus-Team RSG Montabaur) 2:03:54; 2. Sarah Fetick (ohne Verein) 2:19:50.

W40: 1. Katja Dasbach (TuS Dierdorf) 2:16:35.

W45: 1. Silvia Dietz (Koblenz) 2:29:00; 2. Claudia Franke (LT SV Westum) 2:35:42; 3. Alexandra Muscheid (TuS Dierdorf) 2:44:09.

W50: 1. Sigrid Hoffmann (LG Westerwald) 2:26:29; 2. Andreas Weißenfels (Team Erdinger Alkoholfrei) 2:40:15.

W60: 1. Marita Brenk (LT Alpenrod-Nistertal) 2:50:00; 2. Margret Wegener (ohne Verein) 2:56:36.

10 Kilometer

M20: 1. Thierry van Riesen (TuS Horhausen) 36:51; 2. Manuel Becker (LG Rhein Wied) 38:25.

M40: 1. Wolfgang Pfau (Feldwebels Knechte) 54:12; 2. Andreas Dasbach (TuS Dierdorf) 56:34.

M45: 1. Germano Corazza (Selbstläufer SV Altenahr) 40:12; 2. Jörn Daleki (SV Weitersburg) 40:37; 3. Uwe Klein (LG Rhein-Wied) 42:10.

M50: 1. Oliver Noß (CLC Caan) 37:53; 2. Bernd Dobkowitz (SV Weitersburg) 43:40; 3. Roland Zils (LT Heimbach-Weis) 57:42.

M55: 1. Achim Görg (TuS Mogendorf) 50:25; 2. Peter Jeandree (Selbstläufer SV Altenahr) 53:09; 3. Dieter Aschkowski (LT Heimbach-Weis) 56:17.

M60: 1. Chris Fröhlich (Running Team Bad Ems) 42:04; 2. Richard Trumm (TV Ransbach) 49:27; 3. Rainer Czerulla (ohne Verein) 57:16.

M65: 1. August Becker (DJK Ochtendung) 50:30; 2. Walter Schlappa (SV Urmitz) 56:17; 3. Wolfgang Weyermann (ohne Verein) 56:34.

M75: 1. Wolfgang Viert (ohne Verein) 1:00:58; 2. Hans-Hermann Krümpelmann (LG Laacher See) 1:16:40; 3. Jürgen Baumann (Blau-Gelb Dernau) 1:17:44.

M80: 1. Hans Metzelder (SG Neuhäusel) 1:15:55.

W35: 1. Melanie Cornelius (TuS Dierdorf) 45:46; 2. Susan Arnold (Girls just wanna have fun) 1:03:56.

W40: 1. Ulli Augstein (Steinebach läuft) 1:02:41; 2. Susanna Bandenbacher (Girls just wanna have fun) 1:03:56.

W50: 1. Beate van Weenen (Selbstläufer SV Altenahr) 49:39; 2. Petra Jeandree (Selbstläufer SV Altenahr) 1:04:57.

W55: 1. Petra Kaulbach-Trumm (TV Ransbach) 52:49.

W60: 1. Heike Bruchof (SG Neuhäusel) 55:02; 2. Karola Malessa (TV Ransbach) 57:36; 3. Kordula Schwandt (SV Aktiv 2010) 59:19.

W65: 1. Birgit Lackas (LT Höhr-Grenzhausen) 1:04:34.

10 Kilometer Walking

M60: 1. Michael Gröning (LG Boppard Bad Salzig) 1:06:42.

M65: 1, Hajo Siewer (Skiclub Olpe) 1:05:42; 2. Erich Portz (LG Laacher See) 1:29:09.

M70: 1. Karl-Heinz Hannappel (SC Dreikirchen) 1:08:52.

W50: 1. Claudia Kröber (LT Untermosel) 1:29:35.

W55: 1. Marie-Therese Hurt (LG Langsur) 1:27:51.

W65: 1. Petra Deisen (ohne Verein) 1:29:35.

4 Kilometer

Frauen: 1. Anne Blum (SV Weitersburg) 20:45; 2. Annegret Wickert (TV Ransbach) 21:51; 3. Sonja Rump (LG Maifeld Pellenz) 26:02; 4. Carina Pfau (ohne Verein) 28:09.

Männer: 1. Thierry van Riesen (TuS Horhausen) 14:05; 2. Tobias Andersen (ohne Verein) 16:40; 3. Georg Reiffenscheid (ohne Verein) 17:55; 4. Dirk Ströder (Team Erdinger Alkoholfrei) 18:15; 5. Louis Daleki (SV Weitersburg) 20:09; 6. Wolfgang Hürter (LG Heimbach-Weis) 22:06.

4 Kilometer Walking

M55: 1. Eckhard Kröber (LT Untermosel) 46:28.

M65: 1. Josef Weber (LT Sternberg-Linz) 28:03.

M75: 1. Siegfried Preußer (SG Niederbreitbach) 31:33.

W55: 1. Anna Maria Minor (VfL Alsbach) 31:14.

W60: 1. Maria Langers (DJK Ochtendung) 31:13; 2. Rosemarie Gröning (LG Boppard Bad Salzig) 35:05; 3. Mechthild Siewer (Skiclub Olpe) 38:39.

250 Meter (Bambini)

M3: 1. Mika Seyer (1:49); 2. Vincent Zuev (SpVgg Haiderbach) 2:18.

M4: 1. Phillip Schmidt (ohne Verein) 1:24.

M5: 1. Nevin Subasic (SpVgg Haiderbach) 1:07; 2. Jakob Günster (ohne Verein) 1:23; 3. Jamie Heibel (SpVgg Haiderbach) 1:25.

M6: 1. Tristan van Leuck (Triathlon Mülheim) 1:05; 2. Dario Wilop (ohne Verein) 1:08; 3. Mika Kittsteiner (ohne Verein) 1:19.

M7: 1. Osca Pehl (SpVgg Haiderbach) 0:44; 2. Maurice Schmidt (ohne Verein) 0:52; 3. Oskar Scherer (SpVgg Haiderbach) 0:53.

W3: 1. Mila Ruzok (SpVgg Haiderbach) 1:56; 2. Bella Bach (ohne Verein) 2:34.

W5: 1. Selina Kurz (ohne Verein) 1:16; 2. Marie Block (SpVgg Haiderbach) 1:19; 3. Nola Butscheike (TV Baumbach) 1:25.

W6: 1. Amy Hayduk (ohne Verein) 1:10; 2. Clara Gros (SpVgg Haiderbach) 1:15; 3. Melissa Pfeffer (SpVgg Haiderbach) 1:48.

W7: 1. Maja Weber (SpVgg Haiderbach) 1:03; 2. Alessia Mule (SpVgg Haiderbach) 1:04; 3. Shayenne Seyffert (SpVgg Haiderbach) 1:22.

500 Meter (Schüler)

M10: 1. Jona Günster (ohne Verein) 1:50; 2. Marcel Pietrusky (ohne Verein) 2:04; 3. Justus Panten (SF Höhr-Grenzhausen) 2:05.

W10: 1. Lotta Thewalt (ohne Verein) 2:13; 2. Marlene van Leuck (ohne Verein) 2:14; 3. Liv Schmitt (SpVgg Haiderbach) 2:15.

1000 Meter (Jugend)

Männliche Jugend U12: 1. Hendrik Pröpper 4:05; 2. Tjark Börder (beide SpVgg Haiderbach) 4:18; 3. David Beisel (SG Neuhäusel) 4:41.

Männliche Jugend U14: 1. Matteo Barg (SpVgg Haiderbach) 4:10.

Weibliche Jugend U12: 1. Svea Günster (ohne Verein) 4:18; 2. Sarah Beisel (SG Neuhäusel) 4:24; 3. Mia Schulz (SpVgg Haiderbach) 4:56.

Weibliche Jugend U14: 1. Mina van Leuck (ohne Verein) 4:47; 2. Julie Gansemer (SpVgg Haiderbach) 4:54.

Deutscher Rekord und Rheinlandrekord fallen im Burbachstadion

Hachenburg. Mit vier Staffeln ist die LG Westerwald bei den Rheinlandmeisterschaften der Langstaffeln im Hachenburger Burbachstadion angetreten – zwei davon gingen über 3 x 800 Meter der weiblichen U 16 auf die Bahn. Katharina Brainінger (Zweite von rechts) belegte gemeinsam mit Ricarda Hübringer und Chiara Lemle in 8:28,73 Minuten den zweiten Platz hinter dem dominierenden Trio des TV Bad Ems. Charlotte Candrix (Zweite von links), Leonie Steinebach und Aimee Saul folgten in 8:52,73 Minuten als Dritte. Kleiner waren die Felder in den älteren Klasse. Über 3 x 1000 Meter wurden David Lemle, Robert Leon Pawlik und Elias Günter Zweite von zwei angetretenen Teams (10:48,59 Minuten). Lediglich ins Ziel kommen mussten David Lemle, Luca Schumacher, Elias Günter und Jakob Utsch über 4 x 400 Meter der U 20, um den Titel zu erhalten. Sie benötigten für die vier Runden 4:18,71 Minuten. Die Höhepunkte der „kleinen Hachenburger Nacht" waren der Rheinlandrekord der LG Sieg über 3 x 800 Meter der männlichen U 14 (7:21,97 Minuten) sowie der deutsche Rekord von Para-Leichtathletin Franziska Dziallas über 5000 Meter der Schadensklasse T20 (19:05,94 Minuten). *rwe* Foto: byJogi